



Kein deutsches Abitur und doch zum Studium nach Deutschland?

Sarah Weckend und Dr. Jan-Christoph Hadenfeldt



DEUTSCHE
INTERNATIONALE
SCHULE
JOHANNESBURG

Kein Problem Dank dem Studienkolleg!

Die Vorteile in Deutschland zu studieren sind vielfältig: es können die Berufschancen gesteigert sowie die Sprachkenntnisse verbessert, Freundschaften gepflegt werden.

Neben der Organisation aller notwendigen Unterlagen und der Finanzierung des Studiums wird auch die Orientierung im Studiensystem als Herausforderung durch ausländische Studierende gesehen. Mit der Teilnahme an einjährigen Studienkollegs (foundation courses) werden Schülerinnen und Schüler ohne deutsches Abitur sowohl fachlich als auch interkulturell auf das Studium in Deutschland vorbereitet.

Für wen ist das Studienkolleg geeignet?

Schüler und Schülerinnen mit dem Matrik-Abschluss der DSJ sind berechtigt in Deutschland zu studieren. Allerdings müssen Ausnahmen beachtet werden. Diese sind bei dem zuständigen Berufsberater der DSJ für Deutschland (z.Z Herr Dr. Hadenfeldt) zu erfragen oder unter <http://anabin.kmk.org/anabin-datenbank.html> nachzulesen. Grundsätzlich gilt: für den direkten Zugang zu einer Hochschule muss in sechs allgemeinbildenden Fächern die Note C/ „Higher Grade“ nachgewiesen werden, darunter Mathematik, ein naturwissenschaftliches Fach sowie zwei Sprachen. Ein Vorbereitungskurs ist zu empfehlen, da dadurch häufig bessere Studienleistungen erzielt werden.

Welche Schritte muss ich bei der Bewerbung beachten?

0. Studienrichtung bzw. Studienfach festlegen, Klasse 12 erfolgreich absolvieren und das DSD II (Sprachniveau B1) bestehen.
1. Über Zulassungsvoraussetzungen und Termine direkt beim Studienkolleg informieren.
2. Visum zur Studienvorbereitung bei der deutschen Botschaft beantragen (nur für Südafrikaner relevant).
3. Vorbereitung und Teilnahme an der Aufnahmeprüfung, meist in den Fächern Deutsch (Sätze vervollständigen) und Mathematik (Kenntniss der Begriffe).

Welche Arten von Studienkollegs gibt es?

Es gibt zwei verschiedene Arten von Studienkollegs: Fachhochschul- und Universitätskollegs. Beim Studium liegt der Unterschied im Praxisanteil, der bei der Fachhochschulen höher ist.

Außerdem gibt es private und staatliche Studienkollegs. Die staatlichen Studienkollegs sind in der Regel kostenfrei,. Es muss aber ein Semesterbeitrag (ca. 100 – 400 Euro) gezahlt werden. Private Studienkollegs sind dagegen teurer und die Abschlüsse unter Umständen nicht an jeder Hochschule anerkannt.

Bei beiden Kollegarten wird hinsichtlich des angestrebten Studienganges ein Schwerpunkt gelegt. So gibt es spezielle Vorbereitungskurse für technische oder ingenieur-wissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche, gestalterische oder künstlerische sowie sozialwissenschaftliche Studiengänge.

In welchen Städten kann ich welche Fachrichtung vorbereiten?



(Quelle: TU Clausthal, 2016)

Eine Zusammenstellung der Studienkollegs sind unter folgendem Link nachzulesen:
<http://www.studienkollegs.de/Kontaktdaten.html>

Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine Email an: berufsberatung@dsjmail.co.za

Quellen:

Bundministerium für Bildung und Forschung (2012): Ausländische Studierende in Deutschland 2012.

Studienkollegs in Deutschland (2016): Online unter: <http://www.studienkollegs.de/index.html>

Beispieleiten für den Aufnahmetest:

Studienkolleg München: http://www.studienkolleg.mhn.de/n1_downloads.html

Studienkolleg Hamburg: <http://www.studienkolleg-hamburg.de/aufnahme/>